

Mündliche Leistungsnachweise in den modernen Fremdsprachen: Hinweise

Stand: Dezember 2023

Bewertungskategorien und ihre Gewichtung

In großen Leistungsnachweisen der Jahrgangsstufen 5 bis 11 wird die mündliche Sprachproduktion auf Basis von insgesamt vier Kategorien bewertet. In den drei der kommunikativen Kompetenz zugehörigen Kategorien (Aussprache / Intonation, Sprachliche Mittel / Sprachrichtigkeit, Gesprächsfähigkeit / Strategie) werden nach entsprechenden Kriterien (vgl. Bewertungsbögen und -raster) jeweils maximal 6 BE vergeben. Die vierte Kategorie mit maximal 4 BE beschreibt die inhaltliche Leistung (Aufgabenerfüllung / Inhalt).

Je nach Lernjahr bzw. GER-Niveaustufe¹ werden diese Kategorien in einem zweiten Schritt verschieden stark gewichtet. Durch die Multiplikation mit unterschiedlichen Faktoren ergibt sich in der Summe jeweils eine BE-Zahl, die eine differenzierte Bewertung ermöglicht und sowohl dem zunehmenden Sprachniveau der Schülerinnen und Schüler als auch den im Verlauf der Lernjahre komplexer werdenden Aufgabenstellungen Rechnung trägt.

Die Gewichtungsempfehlung² sieht für die Jahrgangsstufen 5 bis 11 folgende Abstufung vor:

	Aussprache Intonation	Sprachliche Mittel Sprachrichtigkeit	Gesprächsfähigkeit Strategie	Aufgabenerfüllung Inhalt	GESAMT
A1 und A1+	2 x 6 BE (22 %)	4 x 6 BE (44 %)	1 x 6 BE (11 %)	3 x 4 BE (22 %)	54 BE
A2 und A2+	2 x 6 BE (19 %)	4 x 6 BE (37 %)	2 x 6 BE (19 %)	4 x 4 BE (25 %)	64 BE
B1 und B1+	1 x 6 BE (10 %)	4 x 6 BE (39 %)	2 x 6 BE (19 %)	5 x 4 BE (32 %)	62 BE
B1+ / B2 (Englisch 11)	1 x 6 BE (9 %)	4 x 6 BE (36 %)	2 x 6 BE (18 %)	6 x 4 BE (36 %)	66 BE

Während die Kategorien Gesprächsfähigkeit / Strategie sowie Aufgabenerfüllung / Inhalt einen zunehmend höheren Anteil an der Gesamtpunktzahl erhalten, nimmt die Kategorie Aussprache / Intonation in ihrer Gewichtung stufenweise ab, bis sie in den Rastern für die Oberstufe in der Kategorie Sprachliche Leistung aufgeht.

¹Die Zuordnung der Jahrgangsstufen zu den einzelnen Stufen des *Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen* (GER) finden Sie auf der [Homepage des ISB](#).

²Durch Rundungseffekte ergibt die Summe der Prozentzahlen der Einzelkategorien nicht immer 100%.

Für die Jahrgangsstufen 12 und 13 ist folgende verbindliche Gewichtung vorgesehen:

	Sprachliche und kommunikative Kompetenz (60%)		Aufgabenerfüllung / Inhalt	GESAMT
	Sprachliche Leistung	Gesprächsfähigkeit / Strategie		
GER-Stufe	(40 %)	(20 %)	(40 %)	100%

Berücksichtigung der Kompetenzentwicklung

In den ersten Lernjahren (Niveau A1 und A2) kann eine korrekte Aussprache und Intonation noch stärker gewichtet werden als am Ende bzw. nach Abschluss der Spracherwerbsphase. In höheren Lernjahren darf von einem weitgehend abgeschlossenen Erwerb einer korrekten Aussprache ausgegangen werden, sodass der Schwerpunkt hier stärker auf dem situationsadäquaten und kommunikativ wirksamen Einsatz authentischer Aussprache- und Intonationsmuster liegt, welche die Schülerinnen und Schüler zunehmend bewusst und sicher einsetzen, um ihre Gesprächsbeiträge zu gestalten. Diese Kompetenzentwicklung ist in den Bewertungsrastern entsprechend berücksichtigt.

Gleiches gilt für die sprachliche Leistung: Mit wachsendem Lernfortschritt verfügen die Schülerinnen und Schüler über eine immer größere Bandbreite an sprachlichen Mitteln, die sie idiomatisch korrekt und situationsadäquat sowie adressatenbezogen verwenden. Allerdings können spontane mündliche Äußerungen, die selbst in der Erstsprache meist weniger elaboriert sind, hinsichtlich der Korrektheit und Vielfalt der grammatischen Strukturen und lexikalischen Einheiten nicht mit der schriftlichen Sprachproduktion gleichgesetzt werden. Dieser Unterschied ist auch in den Bewertungsrastern abgebildet, indem das Kriterium der Verständlichkeit durchgängig in die Leistungsbeschreibungen aufgenommen wurde. Damit steht bei der Bewertung der Sprachrichtigkeit weniger die Häufigkeit von Fehlern als vielmehr deren kommunikative Relevanz im Vordergrund.

Die Leistungen im Bereich Gesprächsfähigkeit / Strategie erstrecken sich zu Beginn der Spracherwerbsphase auf überwiegend bekannte und vertraute Situationen und einfache Redemittel. Die sukzessive Erweiterung der sprachlichen Mittel und der Erwerb immer zahlreicherer Gesprächsstrategien ermöglichen den Schülerinnen und Schülern zunehmend spontane und situationsgerechte Äußerungen in einer wachsenden Anzahl an unterschiedlichen Kontexten. Neben der Anwendung dieser Strategien sind für die Bewertung insbesondere das Eingehen auf die Gesprächspartner sowie eine gestaltende Gesprächsteilnahme von Bedeutung.

Ähnlich verhält es sich mit der Kategorie Aufgabenerfüllung / Inhalt. Die Aufgabenstellungen und Themen werden zunehmend komplexer und entstammen ab dem Niveau A2 nicht mehr ausschließlich vertrauten und alltäglichen Kontexten, sondern umfassen ein immer breiteres

Themenspektrum. Neben entsprechenden Sachkenntnissen werden auch die gedankliche Organisation, die Relevanz und Kohärenz der Redebeiträge und schließlich auch das Erreichen der kommunikativen Ziele bewertet. Daher können die Aufgabenstellungen auf allen Niveaustufen die reine Reproduktion nahezu auswendig gelernter Inhalte nicht zulassen.

Notenberechnung

Jahrgangsstufen 5 bis 11: Durch die unterschiedlich starke Gewichtung der verschiedenen Kategorien auf den einzelnen Niveaustufen ergeben sich unterschiedliche Gesamtpunktzahlen. Die empfohlene Verteilung berücksichtigt hier jeweils einen Schwellenwert von 50% zwischen einer ausreichenden und mangelhaften Leistung. Der Schwellenwert ist keine bindende Vorgabe und kann von der Lehrkraft selbst in fachlichem und pädagogischem Ermessen in der Regel zwischen 50% und 60% festgelegt werden.

A1 / A1+	BE	54-47,5	47-40,5	40-34	33,5-27	26,5-18	17,5-0
Note		1	2	3	4	5	6
A2 / A2+	BE	64-56	55,5-48	47,5-40	39,5-32	31,5-21,5	21-0
Note		1	2	3	4	5	6
B1 / B1+	BE	62-54,5	54-46,5	46-39	38,5-31	30,5-20,5	20-0
Note		1	2	3	4	5	6
B1+ / B2	BE	66-58	57,5-49,5	49-41,5	41-33	32,5-22	21,5-0
Note		1	2	3	4	5	6

Jahrgangsstufen 12 und 13 (fortgeführte Fremdsprachen): In der Qualifikationsphase erfolgt die Benotung anhand von Notenpunkten. Die Gewichtung ist für alle Niveaustufen und Anforderungsniveaus aller fortgeführten Fremdsprachen verbindlich wie folgt:

- **Sprachliche und kommunikative Kompetenz: 60%** (Sprachliche Leistung 40%, Gesprächsfähigkeit / Strategie 20%)
- **Aufgabenerfüllung / Inhalt: 40%**

Jahrgangsstufen 12 und 13 (spät beginnende Fremdsprachen): Für die spät beginnenden Fremdsprachen gilt weiterhin die Umrechnung von BE in Notenpunkte.

Zur Erleichterung der Berechnung stehen für alle Niveaustufen Notenberechnungstabellen auf der [Homepage des ISB](#) zur Verfügung.